

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	19.02.2003

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg am 18.02.2003**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Willi Boukes , Herr Wolfgang Peter Cleff , Herr Klaus Frische , Herr Frank Hinter , Herr Josef Linkenbach , Herr M.A. Hans Neveling , Herr Fritz Sidon ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Helga Bauer , Herr Andreas Harri Bialas , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Wilfried Michaelis , Herr Gerhard Petrowski , Herr Joachim Thierbach ,

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jost Schneider ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Friedrich Paul ,

#### **Schriftführerin**

Frau Heike Mehler ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Udo Hackländer

#### **von der Verwaltung**

Herr Bernd Osthoff, GB 1.2

**vom Bezirksjugendrat**

Andreas Helsper als Sprecher  
Kristina Schmitz

**von der Presse:**

Herr Glatthaar (zeitweise)

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 25Uhr

Ende: 21:45 Uhr (öffentlicher Teil 21.25 Uhr)

## I. Öffentlicher Teil

---

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird dieser ein weiterer Punkt hinzugefügt:

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig, sich im nichtöffentlichen Teil unter TOP 9 mit einem Bauvorhaben im Bezirk zu beschäftigen.

---

### 1 Bericht des Vorsitzenden

- 1.1 Am 30.01.03 fand in der Färberei ein Gespräch zur Sportstätten-situation im Wuppertaler Osten statt. Veranstalter war der Arbeitskreis Bürgervereine Wuppertal-Ost; teilgenommen haben auch Vertreter der Bezirksvertretung. Aus Langerfelder Sicht wurden die Themen Hallenbad, Hedtberg Halle und Sporthalle Ost (Gesamtschule) angesprochen. Zur Hedtberg Halle hat die Bezirksvertretung zu einem weiteren Gespräch ersucht (in Verfolgung des Gespräches vom 03.12.02 u.a. mit dem GMW).
- 1.2 Die ev. Kirchengemeinde Langerfeld hat den Wunsch, den nicht öffentlich gewidmeten Friedhofweg zwischen Odoaker- und Inselstraße zu benennen. Die nicht offizielle, d.h. nicht im Straßenverzeichnis geführte Bezeichnung „Schwester-Clara-Weg“, nimmt die Bezirksvertretung ausdrücklich zustimmend zur Kenntnis.  
Die auch von öffentlichen Straßenschildern abweichende Darstellung des Namens lautet:

Schwester-Clara-Weg  
Clara Hillringhaus  
Diakonisse des Betheler Mutterhauses  
vom 02.01.1939 bis 13.09.1967 in Wuppertal-Langerfeld tätig

- 1.3 Herr Eick, Ressort 104, informiert darüber, dass in der Karl-Bammler-Str. im Kurvenbereich nur noch halbachsiges PKW-Parken zugelassen wird. Ferner ist der Wildwuchs vor dem Grundstück des Grünen Möbelmarktes zu entfernen. Die Verkehrssituation, insbesondere durch parkende LKW hervorgerufen, wurde auch in der Bezirksvertretung bereits angesprochen.
- 1.4 Hinweis auf ein internes Gespräch der Bezirksvertretung mit Vertretern aus der Verwaltung zum Thema Ausbau der Thielestraße

**Die Bezirksvertretung nimmt die Punkte 1.1 bis 1.4 zur Kenntnis.**

---

### 2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Für den Bezirksjugendrat berichtet Andreas Helsper über die Fertigstellung des Spielplatzes Siegelberg.  
Außerdem informiert er darüber, dass aus Langerfeld-Beyenburg kein Antrag auf Bezuschussung der geplanten Seminarfahrt des Gesamtjugendrates gestellt wird, da die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg bereits eine Fahrt des Bezirksjugendrates im vergangenen Jahr bezuschusst hat.

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

---

**3 Mobilfunkanlagen im Stadtbezirk Langerfeld/Beyenburg**  
**Berichterstatter**  
**Vorlage: VO/0827/02**

*Der Bezirksvorsteher* weist darauf hin, dass die heutige Berichterstattung durch *Herrn Osthoff* von der Bezirksvertretung gewünscht wurde, weil sich die Vorlage der angekündigten auf alle Bezirksvertretungen beziehende weiterführende DS verzögerte. Eine Aufnahme des Themas zum jetzigen Zeitpunkt soll dem Bürger zeigen, dass das Thema Mobilfunkanlagen nicht in Vergessenheit geraten ist.

*Herr Osthoff* wiederholt die Aussagen der DS VO/0827/02 in ausführlicher Form und beantwortet auch die zusätzlichen Fragen der Bezirksvertretung. Darüber hinaus legt er den Mitgliedern einen ergänzenden Zwischenbericht vor.

Aus den Diskussionsbeiträgen und den Antworten von *Herrn Osthoff* lässt sich erkennen, dass den Bezirksvertretungen keine rechtliche Handhabe gegeben ist, die Aufstellung einer Mobilfunkanlage zu verhindern. Lediglich über die Informationen zu Bauvoranfragen und Bauanträge erhält sie Kenntnis über der Verwaltung vorgelegten Planungen.

Nicht zu genehmigen sind nur Anlagen in reinen Wohngebieten (Ausweisung durch BPlan) oder bei Einflussnahme über den Denkmalschutz (auf denkmalgeschützten Gebäuden und in ausgewiesenen Denkmalbereichen).

Nach konkreter Aussage von *Herrn Osthoff* ist die Auflistung der Bestandsdaten in der Anlage 1 zur DS 0827/02 komplett. Konkrete Anfragen aus der Bezirksvertretung zu den Bereichen Kucksiepen (Bauanfrage aus Nov. 02) und Sportplatz Sondern wird *Herr Osthoff* noch beantworten. Ebenso nimmt er die Anregung von *Herrn Hasenclever* mit, ein Informationsblatt für die betroffenen Bürger zu erstellen; ggfls. in Absprache mit den Mobilfunkbetreibern.

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2003:**

Die Bezirksvertretung nimmt den mündlichen Bericht und die Vorlage zur Kenntnis.

**Einstimmig**

---

**4 Erstmalige Herstellung der Thielestraße vor den Grundstücken Thielestr. 9 - 11**  
**Vorlage: VO/1054/03**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2003:**

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt dem Rat die erstmalige Herstellung der Thielestraße vor den Grundstücken Thielestr. 9 – 11 vorbehaltlich der im Investitionshaushalt 2004 noch sicher zu stellenden Finanzierung im Grundsatz zu beschließen (s. Alternative 3 der Vorlage).

Die Bezirksvertretung äußert zudem den Wunsch, den Zugang zu dem

Stollenmundloch und dem Wasserstollen hinter dem Fabrikgebäude an der Thielestraße zu erhalten (Eintragung als Bodendenkmal wird betrieben).

### **Einstimmig**

---

**5 Grundüberholung von Kinderspielplätzen  
Vorlage: VO/1001/03**

*Der Bezirksjugendrat, Andreas Helsper, bittet die Verwaltung generell um Beteiligung an der Planung von Spielplätzen. Konkret äußert der BJR den Wunsch den Spielplatz Spitzenstr. (Nr. 29) mit einem Netz über dem geplanten Bolzplatz zu versehen, damit die Bälle nicht auf die Straße fliegen können und so verhindert wird, dass hinterherlaufende Kinder im Straßenverkehr zu Schaden kommen, bzw. Wagen beschädigt werden.*

### **Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2003:**

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt die DS zur Kenntnis; kann sich aber des Eindrucks nicht erwehren, dass die Spielplätze in Langerfeld auf der jährlich wiederkehrenden Prioritätsliste immer wieder hinten an gestellt werden.

Sie bittet außerdem um Prüfung des derzeitigen Verfahrens dahingehend, dass die Bezirksvertretungen nicht erst nach der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses hiervon in Kenntnis gesetzt werden, sondern bereits vorab bei der Entscheidungsfindung (Festlegung der Prioritäten) auch in Zusammenarbeit mit den Bezirksjugendräte mitwirken können.

Eine weitere Einbeziehung des Bezirksjugendrates schlägt sie auf dessen Anregung auch bei der Planung der Spielplätze vor.

Des weiteren bittet sie die Fachverwaltung innerhalb der nächsten 3 Monate um ein Gespräch zu diesem Thema.

Die Bezirksvertretung weist zu dem darauf hin, dass in der Auflistung der Anlage 1, der Spielplatz Siegelberg fehlt, der mit Mitteln der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg wieder hergestellt wurde.

### **Einstimmig**

---

**6 Benennung der Erschließungsstraße für das Baugebiet im Bereich der Schwelmer Straße und der Flexstraße  
DS VO/0708/02 lag bereits zur Sitzung am 19.11.2002 vor  
Vorlage: VO/0708/02**

### **Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2003:**

In Abweichung des Verwaltungsvorschlages in der DS VO/0708/02 schlägt die Bezirksvertretung vor, die Erschließungsstraße für das Baugebiet im Bereich der Schwelmer Straße und der Flexstraße wie folgt zu benennen:

Droste-Hülshoff-Straße

Das Zusatzschild erhält folgenden Text:

Annette Freiin von Droste Hülshoff  
1797 bis 1848, deutsche Dichterin

**Mehrheitlich mit 2 Stimmenthaltungen (CDU)**

---

**7 Haushalt**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2003:**

- a) Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk für 2003:

Dem Vorschlag des SB 206 zur Mittelverwendung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt der Grundschulen im Bezirk wird zugestimmt.

- b) Verwendung der freien Mittel (Reste Haushaltsjahr 2002):

Zuwendung zur Eröffnung der Stadtteilbibliothek Langerfeld	Euro 250,--
Zuschuss zur Jugendarbeit C.S.I. Milano (Antrag vom 19.12.02)	Euro 5.000,--
Einmaliger Zuschuss für die Hausaufgabenbetreuung (Antrag Sozialdienst Kath. Frauen (skf) vom 14.08.02)	Euro 2.500,--
Zuschuss TV Beyeröhde zur Ausstattung des Jugendheims (Antrag vom 01.11.02)	Euro 2.500,--
Zuschuss LTV zur Anschaffung von Sportgeräten (Antrag vom 29.11.02)	Euro 2.500,--
Zuschuss CVJM Langerfeld für die Jugendarbeit (Antrag vom 10.02.03)	Euro 1.000,--

**Einstimmig**

---

**8 Berichte und Mitteilungen**  
**Erweiterung des Naturparks Bergisches Land auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal**  
**VO/0677/02**

**Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2003:**

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt den Dringlichkeitsbeschluss vom 08.01.2003 (unterschrieben von den Herren Boukes und Hasenclever) zur

Kenntnis.

,Der Beschluss lautet:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen zu beschließen, dass die Stadt Wuppertal beim Zweckverband Naturpark Bergisches Land und den zuständigen Landesbehörden eine Erweiterung des Naturparks auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal (südliche Landschaftsbereiche) entsprechend der Darstellung in der Anlage (Alternative 1) beantragt.

Gleichzeitig wurden die Nachbarstädte Remscheid und Solingen angesprochen, um eine entsprechende naturräumliche Zusammenlegung/Arrondierung des Naturparks auf den jeweiligen Stadtgebieten anzusprechen.

**Einstimmig**

Boukes  
Vorsitzender

Heike Mehler  
Schriftführerin